

I. N. 195.333

BERLIN W. 50, 28. Sept  
KURFÜRSTENDAMM 242 1909.

Verehrter Herr und Freund,


Würden Sie dem unterzeichneten  
Schriftführer der Kommission für  
den Frankfurter Wettstreit deutscher  
Männergesangsvereine eine Anfrage  
gestatten?

Wie ich Ihnen seitherzeit auf  
Ihre Anfrage hin von Mainz aus te-  
legraphierte, ist Ihr Chor mit  
dem Motto: "Hie deutsch allerwege"  
und der Ueberschrift: "Ein Musikant  
wollt fröhlich sein" an 4. Stelle in

1938

die engste Wahl gekommen. Dass die schöne Komposition bei allen Kollegen in der Kommission Freude bereitet hat, darf ich Ihnen, ohne eine Indiskretion zu begehen, verraten.

Darf ich Sie nun fragen, ob Sie darein willigen, dass in einer demnächst erscheinenden halbamtlichen kurzen Veröffentlichung, in der alle die in die engste Wahl gekommenen Manuskripte namhaft gemacht werden, Ihr Name als Komponist des Liedes "Ein Musikant wollt fröhlich



sein" genannt wird. Ich glaube, Sie  
versichern zu können, dass Sie sich  
in guter Gesellschaft befinden wer-  
den.

Lieber Sie mit Ihnen  
und den Angehörigen  
Lied für Ihre letzten  
Ihre große Kämpfe,  
Wunder der Sprache,  
Lied Sie Sie meine  
Lied und mit tief  
bewusst haben. Solche  
Lieder und Sprache,  
gute Angelegenheit Sie  
wie. Die Angelegenheit





Thunfische gefangen sind,  
ausgedehnt und besser  
bewahrt und hat sich  
die kleine Liban Bogie,  
jüngere zusammen zu  
kommen, die hat sie  
und die strotzende Fische  
kämpfen. In der Zeit,  
zeit weiß ich noch eine  
grobere Raife neigen:  
als die Kämpfer  
wende ich neue Oktober  
bis zu Ende in einer  
Raife aus der Kämpfer  
Kaiserskinder nicht,  
ganzigliche Holo-Sänger  
selbst, die 5. Oktober  
weise ich ab. Laute  
ich die halbe Distanz,

die Fische  
wird hat die  
meine hat die  
die Fische  
die Fische  
die Fische

die Fische